

Konsultation zum Aktionsplan für umweltfreundliche KMU

1. Ihr Profil	
Sie vertreten -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	eine Einrichtung, die die Interessen von Unternehmen vertritt
Sie sind ansässig in -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Österreich
Auf welchem Markt ist Ihre Einrichtung oder Ihr Unternehmen hauptsächlich aktiv oder bietet Produkte oder Dienstleistungen an? -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Auf dem nationalen Markt
Ist Ihre Organisation im Transparenzregister der Europäischen Kommission registriert? -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Ja
Bitte geben Sie die Kennnummer Ihrer Organisation im Register an: -offene Antwort-(obligatorisch)	1040 5322 962 08
Bitte geben Sie die Ihren Namen und E-Mail-Adresse an: -offene Antwort-(optional)	Axel Steinsberg; Axel.Steinsberg@wko.at
2. Dienstleistungen zur Unterstützung eines ressourceneffizienteren Verhaltens von KMU	
Welche Dienstleistungen erbringt Ihr Unternehmen oder Ihre Organisation bereits, um KMU zu mehr Ressourceneffizienz zu verhelfen? -mehrere Antworten möglich-(obligatorisch)	Ein Werkzeug für Unternehmen zur Evaluierung, der eigenen Ressourceneffizienz im Vergleich zu anderen Firmen - Sensibilisierung - Coaching - Beratung - Hilfe beim Technologie- und Wissenstransfer - Lernplattformen und Foren - Beratung zu Finanzierungsmöglichkeiten, Finanzplanung, Vorbereitung von Finanzierungsanträgen - Finanzierung von Investitionen in Ressourceneffizienz - Schilderung der Vorteile von Ressourceneffizienz für KMU anhand konkreter Erfolgsbeispiele - Erleichterung der sektorübergreifenden Zusammenarbeit von KMU zur Förderung ressourceneffizienter Verfahren, der Wiederverwertung von Abfällen als Nebenprodukt und der Entwicklung neuer Technologien
Ein Werkzeug für Unternehmen zur Evaluierung, der eigenen Ressourceneffizienz im Vergleich zu anderen Firmen -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Nicht sehr wirksam
Sensibilisierung -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Sehr wirksam
Coaching -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Sehr wirksam

Beratung -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Sehr wirksam
Hilfe beim Technologie- und Wissenstransfer -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Sehr wirksam
Lernplattformen und Foren -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Sehr wirksam
Beratung zu Finanzierungsmöglichkeiten, Finanzplanung, Vorbereitung von Finanzierungsanträgen -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Sehr wirksam
Finanzierung von Investitionen in Ressourceneffizienz -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Ziemlich wirksam
Schilderung der Vorteile von Ressourceneffizienz für KMU anhand konkreter Erfolgsbeispiele -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Ziemlich wirksam
Erleichterung der sektorübergreifenden Zusammenarbeit von KMU zur Förderung ressourceneffizienter Verfahren, der Wiederverwertung von Abfällen als Nebenprodukt und der Entwicklung neuer Technologien -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Ziemlich wirksam
Können Sie eine von der öffentlichen Hand unterstützte Dienstleistung in Ihrer Region/Ihrem Land nennen, die auf EU-Ebene aufgegriffen werden sollte? -offene Antwort-(optional)	International: European Energy Manager (EUREM/EUREMplus): http://eurem.net ; Österreich: KMU Energieeffizienzcheck (Beratungsförderung, vom Klima- und Energiefonds finanziert, organisiert vom Energieinstitut der Wirtschaft): http://www.energieinstitut.net
Sind Sie Mitglied des Netzwerks „Enterprise Europe“? -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Ja
Falls „ja“, sind Sie Mitglied einer Arbeitsgruppe innerhalb des Netzwerks? -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Nein
Die Technologien zur Erhöhung der Ressourceneffizienz sollten in der Datenbank des „Enterprise Europe Network“ besser klassifiziert werden – dadurch wäre es einfacher, ein Partnerunternehmen zu finden. -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Ziemlich wirksam
Es sollte eine sektorübergreifende Arbeitsgruppe zur Ressourceneffizienz im „Enterprise Europe Network“ mit Vertretern aus verschiedenen Branchen gebildet werden. -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Ziemlich wirksam
Innerhalb des „Enterprise Europe Network“ sollten grüne Technologien vorgestellt werden, die im Rahmen von EU-Programmen entwickelt oder getestet wurden.	Nicht sehr wirksam

-eine Antwort möglich-(obligatorisch)	
Das Netzwerk sollte Vermittlungsveranstaltungen organisieren, um die Übernahme grüner Technologien zu fördern. -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Ziemlich wirksam
Wenn das Netzwerk „Business-to-Business“ und „Cluster-to-Cluster“-Vermittlungsveranstaltungen organisiert, sollten die Themen Ressourceneffizienz und Ökoinnovation als bereichsübergreifende Ziele aufgenommen werden. -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Ziemlich wirksam
Das Netzwerk sollte Experten für Ressourceneffizienz ausbilden und betreuen. -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Vollkommen unwirksam
Das Netzwerk sollte zur Förderung der Ressourceneffizienz eine strategische Zusammenarbeit mit wichtigen Partnern eingehen (z. B. mit anderen Unternehmensverbänden, Clustern, dem Europäischen Innovations- und Technologieinstitut) oder Wissensallianzen oder Allianzen für branchenspezifische Fertigkeiten mit dem Schwerpunkt auf Ressourceneffizienz bilden. -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Ziemlich wirksam
Fallen Ihnen noch andere Maßnahmen ein, die Sie dieser Liste hinzufügen würden? Falls ja, welche? -offene Antwort-(optional)	
3. Zugang zu Finanzierungsmöglichkeiten	
Haben Sie die Investitionskosten für die Verbesserung der Ressourceneffizienz geschätzt? -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Nein, ich hielt das für zu kompliziert
a. Ratschläge ähnlicher Unternehmen -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Ziemlich wirksam
b. Beratung -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Sehr wirksam
c. Instrument zur Selbsteinschätzung und Kalkulation der Investitionsrendite -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Ziemlich wirksam
Fallen Ihnen noch andere wirksame Maßnahmen ein, die Sie dieser Liste hinzufügen würden? Falls ja, welche? -offene Antwort-(optional)	Ratschläge von Interessensvertretungen der Wirtschaft.
Investitionen sind zu riskant. -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Erschwert die Suche
Die Rendite ist nicht hoch genug. -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Erschwert die Suche kaum

Die Investitionen in Ressourceneffizienz brauchen zu lange, um sich finanziell zu rechnen. -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Erschwert die Suche
Den Finanzdienstleistern fehlt es an dem nötigen Verständnis für Investitionen in Ressourceneffizienz. -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Erschwert die Suche
Die Investitionen sind zu komplex. -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Erschwert die Suche
Die Investitionen sind zu gering. -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Erschwert die Suche kaum
Fallen Ihnen noch andere Hindernisse ein, die Sie dieser Liste hinzufügen würden? Falls ja, welche? -offene Antwort-(optional)	1. Mangel an Förderprogrammen 2. Möglichkeiten von KMUs aufgrund ihres mangelnden Bewusstseins für bestehende Förderprogramme und deren Anwendung begrenzt 3. Skalenerträge - wodurch mehr Nutzen durch die Bündelung von Projekten erzielt werden könnte - aufgrund der kleinen Unternehmensgrößen schwierig 4. KMUs haben aufgrund des mangelnden Bewusstseins für eigene Ressourcennutzung, reale Kosten der Umweltverschmutzung und damit verbundene Kosten für entgangenen Gewinn eine schwierige Verhandlungsposition gegenüber Banken/Investoren zur Finanzierung ressourceneffizienter Projekte 5. Allgemein schärfere Kreditkonditionen erschweren KMUs den Zugang zu Finanzierung 6. Fokus der KMUs während der Wirtschaftskrise auf Betriebskapital anstatt auf Investitionen.
Instrumente zur Senkung des Projektrisikos (wie beispielsweise Darlehensgarantien) -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Ziemlich wirksam
Sensibilisierung des Finanzsektors für Ressourceneffizienz -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Sehr wirksam
Von Dritten vorgenommenes Audit zur Ressourceneffizienz, aus dem die Vorteile des Projekts hervorgehen -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Ziemlich wirksam
Bündelung mehrerer kleiner Projekte für Ressourceneffizienz unter einem Dach -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Ziemlich wirksam
Eigene Finanzierungslinien für Projekte im Bereich Ressourceneffizienz -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Sehr wirksam
Fallen Ihnen noch weitere wirksame Maßnahmen ein, die Sie dieser Liste hinzufügen würden? Falls ja, welche? -offene Antwort-(optional)	Stärkung von Forschung und Entwicklung – insbesondere bzgl. der Korrelation von Investitionen in Ressourceneffizienz und gesteigertem Wert eines KMU. Unternehmen brauchen vorhersehbare und stabile Rahmenbedingungen sowie ein investitionsfreundliches Klima. Dies bedeutet Planungssicherheit durch berechenbare Politikziele, sowie Entlastungen bei Steuern und Abgaben. Folgende potentielle Maßnahmen wären wirksam: 1. Kreditgarantie zur Erbringung von zusätzlichem Kapital, sowie Green Leasing Strukturen, kommunale Anleihen gesichert durch Steuerschuldverschreibungen („property tax liens“); 2. Förderung von Vertrauen der Banken und Investoren durch die Verringerung der Unterschiede bei der Datenerhebung und der Gewährleistung ausreichender Referenzsätze um sicherzustellen, dass Einsparungen realisiert

werden; 3. Aufbau eines gemeinsamen Satzes von Messmethoden und standardisierten Daten um Investoren und Kreditgeber anzuziehen; 4. Daten für Vergleiche mit zukünftigen Projekten verfügbar machen, um das wahrgenommene Risiko im Zusammenhang mit Investitionsmöglichkeiten in Ressourceneffizienz zu reduzieren; 5. Verbesserte Kenntnisse und Mechanismen zur Risikoteilung für die Finanzierung von Ökoinnovationen in KMUs; 6. Mehr Unterstützung für public-private partnerships.

4. Unterstützung von KMU für eine grünere Wertschöpfungskette

a. Auf Ebene der Unternehmen -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Sehr wirksam
b. In der gesamten Wertschöpfungskette -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Relativ wirksam
c. An bestimmten Stellen der Wertschöpfungskette -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Sehr wirksam
Rohstoffgewinnung -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Relativ wirksam
Rohstoffverarbeitung -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Relativ wirksam
Entwicklung -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Sehr wirksam
Eingangslogistik -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Nicht besonders wirksam
Herstellungsvorgänge -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Sehr wirksam
Ausgangslogistik -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Nicht besonders wirksam
Marketing und Vertrieb -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Nicht besonders wirksam
Reparatur und Instandhaltung des Produkts -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Relativ wirksam
Recycling -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Sehr wirksam
Abfallentsorgung -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Sehr wirksam
a. Großunternehmen -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Relativ großes Potenzial
b. KMU -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Sehr großes Potenzial
c. Außenstehende Akteure, die innerhalb der Wertschöpfungskette Dienstleistungen anbieten -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Sehr großes Potenzial
a. Dienstleister/Berater -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Relativ viel

b. Cluster-Organisationen -eine Antwort möglich- (obligatorisch)	Relativ viel
c. Unternehmensverband -eine Antwort möglich- (obligatorisch)	Nicht besonders viel
d. Nationale Behörden -eine Antwort möglich- (obligatorisch)	Nicht besonders viel
e. Regionale/lokale Verwaltungen -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Nicht besonders viel
f. Entwicklungs- und Innovationsagenturen -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Sehr viel
g. Technologiezentren -eine Antwort möglich- (obligatorisch)	Sehr viel
h. Forschungseinrichtungen -eine Antwort möglich- (obligatorisch)	Sehr viel
i. Bildungseinrichtungen -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Relativ viel
j. Nichtregierungsorganisationen (NRO) -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Nicht besonders viel
k. Vermittler von Partnerunternehmen (zur industriellen Symbiose) -eine Antwort möglich- (obligatorisch)	Relativ viel
Fallen Ihnen noch weitere außenstehende Akteure ein, die Sie dieser Liste hinzufügen würden? Falls ja, welche? -offene Antwort-(optional)	KonsumentInnen; Ministerien und regionale Verwaltung; Interessensvertretungen der Wirtschaft.
Wie können außenstehende Akteure Ihrer Meinung nach am besten helfen, um die Ressourceneffizienz zugunsten der Wertschöpfungskette zu verbessern? -offene Antwort-(optional)	Durch ein ressourceneffizientes Verhalten der KonsumentInnen; durch attraktive und stabile politische und rechtliche Rahmenbedingungen um die Innovationsfreudigkeit und Planungssicherheit zu verbessern, mit Schwerpunkt auf Incentives und Awareness (versus Gesetzgebung und Strafsteuern); durch Bewusstseinsbildung und individuelle Beratung für Unternehmen.
Können Sie eine bestimmte Maßnahme empfehlen, die auch auf EU-Ebene zur Verbesserung der Ressourceneffizienz in der Wertschöpfungskette beitragen könnte? (Bitte benennen und beschreiben Sie sie kurz) -offene Antwort-(optional)	
1. Förderung thermischer Sanierung sowie Neubau von ausreichendem und leistbarem Wohnraum. 2. Bessere Abstimmung von Chemikalien- und Abfallrecht: REACH-Verordnung. - Praktikable Ausnahmen für Recycler bei der Registrierung müssen aufrechterhalten bzw. weiter verbessert werden. - Vereinfachungen bei der Zulassung bestimmter Stoffe: Sehr hohe Recyclingauflagen aufgrund politischer Grundsatzentscheidungen sind mit sehr hohen Kosten verbunden (z.B. DEHP). Dies ist insofern problematisch als dadurch noch verwendbare Rohstoffe verbrannt werden könnten. Problematisch könnte dies auch bei Metallen werden, die Verunreinigungen aus zulassungspflichtigen Stoffen enthalten.	
5. Neue Geschäftsmöglichkeiten in einer grüneren Wirtschaft	
Sind Umweltzeichen Ihrer Meinung nach besonders wichtig, um den Marktzugang grüner Produkte und Dienstleistungen insbesondere für KMU zu erleichtern? -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Relativ wichtig
Können Sie Maßnahmen zur Erleichterung der Vermarktung grüner Produkte und Dienstleistungen empfehlen, die auch auf EU-Ebene	

übernommen werden sollten? (Bitte beschreiben Sie kurz die Maßnahme(n))

-offene Antwort-(optional)

Grundsätzlich sollte festgehalten werden, dass die Außenwirtschaftsförderung in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fällt. Daher sollten auch die Organisation von Wirtschaftsmissionen oder etwa die individuelle Betreuung von KMU in Zielmärkten in der alleinigen Verantwortung der Mitgliedstaaten liegen. Fördernde Maßnahmen auf EU-Ebene könnten jedoch bei der thermischen Sanierung oder der Energieausbildung und –beratung angedacht werden. Weitere Maßnahmen könnten sein: Nachhaltige Wochen, Nachhaltigkeitsberichte & Beratungsprogramme wie Ökoprofit zur Senkung von Betriebskosten für Unternehmen.

Auf regionaler Ebene lassen sich durch die Nähe der KMU zu den Verbrauchern Energie und Kosten sparen. Außerdem wird dadurch die Produktion vor Ort unterstützt. Durch die Förderung der lokalen Produktion und eine engere Verknüpfung lokaler Maßnahmen würden KMU unterstützt und insbesondere Handwerksbetriebe zurück in die Wertschöpfungskette geholt.

Weiß nicht

Ist Ihnen eine lokal-/regionalpolitische Strategie bekannt, mit der alle interessierten Akteure in Ihrer Region zu ressourceneffizientem und emissionsarmem Wirtschaften angeregt werden?

-eine Antwort möglich-(obligatorisch)

Können Sie eine politische Strategie zur Förderung der lokalen Produktion für eine ressourceneffiziente, emissionsarme Wirtschaft empfehlen, die auch auf EU-Ebene übernommen werden sollte? (Bitte beschreiben Sie die Strategie kurz)

-offene Antwort-(optional)

6. KMU als Exporteure grüner Produkte und Dienstleistungen

Rund ein Drittel des Weltmarkts für Umweltindustrie entfällt auf die EU. Auf diesem schnell wachsenden Markt ist sie ein wichtiger Exporteur. Aber nur wenige europäische KMU vertreiben ihre grünen Technologien, Produkte und Dienstleistungen außerhalb der EU. Die meisten – 87 % – sind nur auf dem einheimischen Markt aktiv.

Sehr interessiert

Sind KMU Ihrer Meinung nach daran interessiert, ihre grünen Produkte/Dienstleistungen auf internationalen Märkten anzubieten?

-eine Antwort möglich-(obligatorisch)

Vor dem Marktzugang (Marktforschung und -analyse, Finanzplanung, Suche nach geeignetem Personal, interkulturelles Training zum besseren Verständnis der lokalen Unternehmenskultur, Suche nach geeigneten Standorten) -eine Antwort möglich-(obligatorisch)

Sehr wirksam

Handelsmissionen -eine Antwort möglich-(obligatorisch)

Sehr wirksam

Ermittlung potenzieller ausländischer

Sehr wirksam

Geschäftspartner -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	
Teilnahme an internationalen Messen -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Sehr wirksam
Zusammenarbeit und Netzwerke mit anderen Unternehmen, Vermittlungsveranstaltungen oder direkte Treffen mit Unternehmen -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Sehr wirksam
Umgang mit nationalen technischen Normen, Vorschriften und Verordnungen sowie Rechten des geistigen Eigentums -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Ziemlich wirksam
Unternehmens- oder Berufsberatung (z. B. durch Rechtsanwälte, Rechnungsprüfer) -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Sehr wirksam
Vorübergehende Bereitstellung von Büroräumen in dem entsprechenden Land -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Ziemlich wirksam
Unterstützung nach dem Marktzugang auf verschiedenen Stufen der Marktentwicklung (z. B. Inkubation, Suche nach finanzieller Unterstützung, Pressemitteilungen, Förderung von Innovationen, Technologietransfer) -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Sehr wirksam
Online-Informationsportal für europäische KMU (Bereitstellung aktueller und einheitlicher Informationen über die Unternehmenstätigkeit in verschiedenen Ländern) -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Nicht sehr wirksam
Coaching (z. B. Verhandlungsgeschick) -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Sehr wirksam
Vereinfachung des Zugang zu lokalen Finanzmitteln -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Sehr wirksam
Cluster-Organisationen -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Ziemlich geeignet
Unternehmensverbände -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Sehr geeignet
Öffentliche Verwaltungen -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Vollkommen ungeeignet
Entwicklungsagenturen -eine Antwort möglich-(obligatorisch)	Nicht sehr geeignet
Fallen Ihnen noch weitere Akteure ein, die Sie dieser Liste hinzufügen würden? Falls ja, welche? -offene Antwort-(optional)	Nationale Wirtschaftskammern - in Österreich gehört damit auch das weltweite Netz von Außenwirtschaftszentren dazu.

7. Bemerkungen

An dieser Stelle können Sie zusätzliche
Bemerkungen zu dieser Konsultation machen.

--offene Antwort-(optional)

Ad Frage 3.1.ff: Eingabe war bedauerlicherweise nicht möglich, siehe Antworten
in hochgeladenem Dokument.

METAINFOSECTION

Please indicate if you are replying on behalf of... 2013-12-12

--(optional)

Last update date --(optional)

User name --(optional)

Case Number --(optional)

390248739491634613

Invitation Ref. --(optional)

Status --(optional)

N

Language --(optional)

de